

Berufs-WM: Maler-Europameister will es (wieder) wissen

Bozen, 3. November 2022. Der Steirer Christoph Pessl malt von 3. bis 6. November bei der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills mit den Besten der Welt um die Wette. Der amtierende Europameister zählt auch auf der Weltbühne in Bozen zum engsten Favoritenkreis.

Edelmetall zu holen: Das malt sich Christoph Pessl aus. Der Weizer Maler, der bei Adolf Almer in Weiz beschäftigt ist, will in Bozen mit Leidenschaft und Kompetenz punkten. „Ich freu mich extrem auf die Bewerbe, bin sehr gut vorbereitet und will unbedingt eine Medaille holen“, gibt Pessl die Marschroute vor. Es wäre kein Premierentitel für den Weizer: Im Vorjahr hat sich der Maler zum Europameister in Graz gekürt. „Dieser Titel ist eine tolle Grundlage. Auf der Weltbühne geht es jetzt darum, sich auf alle Feinheiten zu konzentrieren“, weiß Michael Tobisch, der als Trainer und Experte an Pessls Seite steht. „Wir haben gemeinsam als Team auf unser Ziel hingearbeitet. Christoph ist genau, flexibel und schnell. Mit etwas Glück des Tüchtigen könnte auch dieses mal wieder eine absolute Topplatzierung herauschauen“, ist sich der Experte sicher.

Fingerspitzengefühl ist gefragt

Für den ganz großen Coup bedarf es aber auch diesmal jeder Menge Fingerspitzengefühl und ein bisschen Glück, sagt der WM-Starter: „Wir müssen in unterschiedlichsten Teildisziplinen wie Tapezieren oder „Speed-Malen“ unser Können unter Beweis stellen. Es zählen oft nur Nuancen.“ Über Sieg oder Niederlage entscheidet laut des Oststeirers allerdings der Teilbewerb „freie Technik“, wo der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind und nur rudimentäre Vorgaben gemacht werden: „Hier kann man tatsächlich zeigen, was man kann und wichtige Punkte für das Endergebnis einfahren“, so der amtierende Europa-Champion, der nach der WM bereits das nächste Ziel vor Augen hat: die Meisterprüfung im Jänner. „Das ist für mich ein weiterer großer Traum, den ich hoffentlich bald realisieren kann“, so der Oststeirer.

Faszination Malen

Neben der täglichen Abwechslung schätzt Pessl an seinem Beruf ganz besonders die Tatsache, dass man den Arbeitsfortschritt stets messen kann: „Es ist schön, wenn man die getane Arbeit erkennen kann und sieht, dass wieder etwas geschafft wurde“, so der 21-Jährige. Für ihn war sofort klar, dass er Maler werden möchte: „Schon nach wenigen Schnuppertagen bei meinem jetzigen Arbeitgeber war ich extrem begeistert. Ich könnte mir keinen schöneren Beruf vorstellen.“ Nun darf sich Pessl mit den Besten der Welt messen - und nach Gold greifen: „Das Ziel ist der oberste Platz am Podium. Dafür muss aber alles zusammenpassen. Die internationale Konkurrenz ist verdammt stark.“



Über WorldSkills 2022

Es ist eine ganz besondere Premiere, die 2022 stattfindet. Nach der Absage von Shanghai finden die Bewerbe quer über den Globus verteilt statt. Erstmals in der Geschichte werden die Berufs-Weltmeisterschaften in insgesamt 15 Ländern ausgetragen. Neben Österreich werden das Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Südkorea, die USA und das Vereinigte Königreich sein. Der krönende Abschluss der Berufs-WM findet in Österreich statt: In Salzburg werden von 23. bis 27. November sieben Wettbewerbe ausgetragen. Konkret sind das Betonbau, Hochbau, Elektrotechnik, Anlagenelektrik, Speditionslogistik, Chemie-Labortechnik und Schwerfahrzeugtechnik. Das Wettbewerbsgelände wird im Messezentrum Salzburg sein, die Bewerbe finden zeitgleich zur BIM Berufs-Info-Messe statt. Die Bewerbe in Österreich bilden den krönenden Abschluss von WorldSkills Competition 2022 Special Edition.

Steckbrief

- **Christoph Pessl:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-maler-worldskills.pdf>

Bildmaterial

Bild: Christoph Pessl (m) feierte im Vorjahr Europameistertitel mit Trainer Michael Tobisch und Skills Austria-Präsident Josef Herk, nun will der Maler in Bozen Gold bei der WM.

Aktuelles Bildmaterial ist auf Flickr unter

<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720297595393>

abrufbar und für Presse Zwecke unter Nennung der Bildrechte (WKÖ/SkillsAustria/Florian Wieser) kostenfrei verwendbar.

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene finden Sie auf unserer

- Webseite unter www.skillsaustria.at sowie
- Facebook unter www.facebook.com/skillsaustria/ oder
- Instagram-Seite unter www.instagram.com/skillsaustria/

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein der WKÖ und koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe die österreichischen Staatsmeisterschaften (AustrianSkills). Deren Sieger vertreten Österreich bei den internationalen Bewerben - EuroSkills und WorldSkills. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von



WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Über WorldSkills

WorldSkills International wurde 1950 gegründet und ist heute eine weltweite gemeinnützige Organisation mit 85 Mitgliedsländern auf allen 5 Kontinenten. Ihre Mission ist die ständige Aufwertung des Ansehens der handwerklichen, industriellen und Dienstleistungsberufe bzw. der Berufsbildung weltweit. Ziel dieser internationalen Plattform ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.

Alle zwei Jahre richtet WorldSkills International Berufsweltmeisterschaften in wechselnden Austragungsorten aus. Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hat die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team pro Beruf zu entsenden. Mittlerweile treten bis zu 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den WorldSkills Mitgliedsländern in über 60 Berufen an und wetteifern um Gold-, Silber- und Bronzemedailles und natürlich um den Titel „Weltmeister“ in ihrem Beruf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von WorldSkills dürfen im Wettbewerbsjahr nicht älter als 22 Jahre alt sein (Ausnahmen in einzelnen Berufen bis 25 Jahre).

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at

